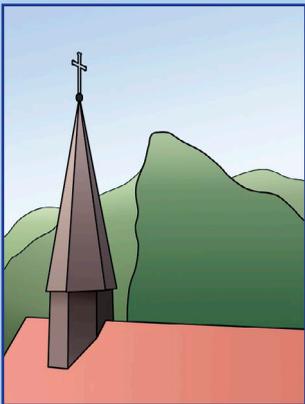


Gemeindebrief der Kreuzkirche Oberammergau
Nr. 28 · März – Juni 2025



Kreuz & quer

Evangelisch im Ammertal

Prüft alles
und behaltet
das Gute





Hotel Alte Post

Familie Anton Preisinger
 Dorfstr. 19, 82487 Oberammergau
 Tel: 0 88 22/9 10-0 Fax: 9 10-1 00
 Email: info@altepost.com

Unser historisches Haus liegt in unmittelbarer Nähe zur Kirche. Mit gemütlichen Stuben und großen Veranstaltungsräumen sind wir für alle Arten von Festen und sonstigen Feierlichkeiten bestens vorbereitet. Gerne unterstützen und beraten wir Sie.



KLOSTERHOTEL
 ★★★
Ludwig der Bayer
 ETTAL

Ausflugslokal · Restaurant · Biergarten · Sonnenterrasse

Kaiser-Ludwig-Platz 10-12 · 82488 Ettal · Tel.: 0 88 22 - 91 50 · www.kloster-ettal.de/hotel · hotel@kloster-ettal.de



21 neue Appartements bezugsfertig

„Meine eigenen vier Wände in einem familiären Umfeld. Das ist mir wichtig.“

SeniorenWohnen + BRK
 Ihr Plus im Alter

„Für immer Urlaub“ – im Herzen Bayerns, am Fuße der Alpen, inmitten einer einzigartigen Landschaft ruht Oberammergau. Der beschauliche Ort ist besonders reich an Schönheiten der Natur und bietet ein breitgefächertes Freizeit- und Kulturangebot.

SeniorenWohnen Oberammergau
 St.-Lukas-Straße 15, 82487 Oberammergau
 Tel. 08822 918-0, info.amt@ssg.brk.de

Betreutes Wohnen Plus für Individualisten

Jetzt unverbindlich informieren und Wunschwohnung sichern!

Sozialservice-Gesellschaft des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH



In dieser Ausgabe



Themen

- 4 Editorial
- 5 Was macht Kirche für mich und was kann ich für die Kirche tun?
- 18 Vom Osterhasen zum Pfingstochsen

Gemeindeleben

- 6 Vorstellung der Konfirmanden
- 10 Der neue Kirchenvorstand
- 15 Kasualien
- 22 Kinderseite

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 8 Einfach heiraten
- 9 Weltgebetstag
- 11 Gottesdienste März bis Juni 2025
- 16 Besondere Gottesdienste
- 17 Besondere Veranstaltungen

Rückblick

- 20 Bildergalerie

Hinweise

- 24 Kontakte
- 24 Impressum

Angedacht

Schon wieder ein neues Jahr und schon wieder eine neue Jahreslosung. Dieses Mal: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21)

Ich erinnere mich an eine Zugfahrt, bei der ich ein Buch der Ordnungsexpertin Marie Kondo gelesen habe. Ihr Prinzip: Beim Aufräumen nur das zu behalten, was mir, wenn ich es anfasse, das Gefühl gibt, dass es mich jetzt gerade – im diesem Moment – glücklich macht. Bei den anderen Dingen, so schlägt sie vor, solle ich mich für deren Hilfe auf Zeit bedanken und sie dann entsorgen. – Klingt einfach? Ist es aber nicht.

Da ist das Buch von einer lieben Kollegin, das mich einfach nicht zu lesen lockt – aber Geschenke darf man doch nicht wegwerfen, oder? Oder das Kleid im Schrank, das noch wie neu aussieht, das ich aber trotzdem nicht trage; die unzähligen Schnellhefter, die ich schon vor Jahren angeschafft habe, die aber einfach nicht weniger werden; die Bettwäsche mit den süßen Häschen und Elefanten, Erinnerung an die Zeit, als die Kinder noch klein waren – aufheben oder weggeben?

Es fällt mir schwer, mich von Dingen zu trennen. Wer weiß, wofür ich das noch brauchen kann? Oder es gibt jemanden, der genau so etwas sucht? Oder die Kinder fragen irgendwann: „Wo ist eigentlich mein ...?“ Und dann habe ich es einfach entsorgt, schrecklich!

Die Jahreslosung 2025 ist für mich eine echte Herausforderung. „Prüft alles und das Gute behaltet.“ Behalten kann ich gut, das ehrliche Prüfen fällt mir schon schwerer und das Loslassen ist manchmal richtig anstrengend.

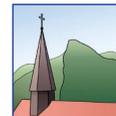


Aber ist mir auch klar: ohne Loslassen und Weglassen geht es nicht. Sonst ist kein Platz für Neues da. Kein Raum für Veränderung oder neue Ideen. Das gilt für meine Wohnung genau wie für unsere Kirche. Weil wir uns eben weiterentwickeln. Weil dabei auch einiges verabschiedet werden darf. Weil auch unsere Kirche sich in den nächsten Jahren verändern wird und wir herausgefordert sind, mit weniger finanziellen und personellen Ressourcen zu planen. Weil wir mit weniger Menschen eben nicht alles beim Alten belassen können. Und neue Ideen Raum brauchen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Das steht am Ende des 1. Thessalonicherbriefes. Paulus appelliert darin an die kleine christliche Gemeinde, tolerant mit den anderen Zeitgenossen umzugehen, sie in ihrer Vielfältigkeit wahrzunehmen, ihr Verhalten und ihre Aussagen zu prüfen, um sich dann eine eigene Meinung zu bilden und Entscheidungen zu treffen. Gottes Liebe, Gottes Zuwendung und Gottes Aufforderung sich für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung des Lebens einzusetzen, sind dabei die Kriterien der Prüfung. An Gottes Liebe können sie, so schreibt er, Orientierung finden.

Die Jahreslosung 2025 ermuntert uns zu einem prüfenden Umgang. Alles soll sorgfältig geprüft und nur das Gute bewahrt werden. Nicht ganz leicht, aber umso wichtiger für jedes verantwortungsvolle und kritische christliche Denken, gerade in diesem Tagen!

Ihre Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild



Was macht die Kirche für mich und was kann ich für die Kirche tun?

Man sagt, der Mensch sei ein „Gewohnheitstier“. Aber manchmal hat er doch den Wunsch nach Veränderung. Frei nach dem Motto der Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thess 5,21) wird vieles in Frage gestellt: ist der Inhalt des Kleiderschranks noch passend und zeitgemäß? Lohnt sich das Abo im Fitnessstudio noch? Und was ist eigentlich mit den ganzen Büchern im Regal?

Vielleicht komme ich ja zu dem Ergebnis, dass einige Kleidungsstücke schon lange nicht mehr getragen werden und in einem Second-Hand-Laden eine zweite Chance bekommen sollten. Oder aber, dass mir alle Bücher ans Herz gewachsen sind und ich sie auf keinen Fall weggeben möchte. Wie auch immer es ausgeht – allein den Nutzen zu hinterfragen, bringt meist Klarheit.

Und bei der Kirche? Der Blick auf den Lohnzettel, auf dem monatlich auch eine Kirchensteuer ausgewiesen ist, oder der Besuch des Ostergottesdienstes, verbunden mit der Überlegung: „Wann war ich das letzte Mal in der Kirche?“ mag Auslöser für die Frage sein, was die Kirche für einen selbst bietet.

Das wird für jeden etwas anderes sein, an das er sich als erstes erinnert. Vielleicht ist es ein bestimmter Gottesdienst

– eine Taufe oder eine Hochzeit, die Unterstützung in einer Lebenskrise oder das Ritual an hohen Kirchenfesten wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten?

Kirche möchte aber vor allem eins sein: eine Gemeinde zum Mitmachen, die offen ist für alle, die sich einbringen möchten. Auch bei uns, der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Oberammergau ist das so. Wir freuen uns immer, wenn sich jemand einbringen möchte – und das kann auf völlig unterschiedliche Art und Weise geschehen. Wer gerne liest, wäre herzlich eingeladen, als Lektor im Gottesdienst mitzuwirken. Die Verantwortlichen im Kindergottesdienst freuen sich immer über Unterstützung. Musiker werden genauso gerne empfangen wie Personen, die Lust haben, sich im Redaktionsteam von „Kreuz und quer“ zu engagieren. Wer lieber an der frischen Luft unterwegs ist und bereit ist, dabei den Kirchenboten auszutragen, hilft auf andere Art tatkräftig mit. Und wer einfach nur eine Idee hat, was zur Kirche passen könnte oder was man neu umsetzen könnte, ist ebenfalls herzlich willkommen, seine Ideen vorzustellen!

Kirche möchte vor allem eine Gemeinde zum Mitmachen sein

was zur Kirche passen könnte oder was man neu umsetzen könnte, ist ebenfalls herzlich willkommen, seine Ideen vorzustellen!

Denn nur durch Teilnahme wird Kirche zu dem, was sie wirklich ausmacht: ein zentraler Ort für den Zusammenhalt und die Begegnung von Menschen!



Vorstellung der aktuellen Konfirmanden

Vier Jugendliche aus dem Ammertal werden 2025 in Oberammergau konfirmiert. Für eine Vorstellungsrunde geben sie anhand von drei Fragen Einblicke in das, was sie bewegt – genauso wie sie sich regelmäßig im Konfirmationsunterricht mit Fragen zu Gott und Religion auseinandersetzen. Denn diese begegnen uns nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im Alltag.

**Noa Herniot, 13 Jahre,
aus Unterammergau**

Die Konfirmation mache ich, weil...
es dazugehört und meine Mutter auch konfirmiert wurde.

Ich finde, Glaube ist heute noch wichtig, weil...
man etwas braucht um daran zu glauben.

Wenn ich 1 Mio. für einen guten Zweck ausgeben müsste, würde ich...
meiner Schule einen neuen Computerraum kaufen.

**Paul Rupprecht, 14 Jahre,
aus Oberammergau**

Die Konfirmation mache ich, weil...
ich nach der Konfirmation offiziell zur Gemeinde gehöre und weil es meine



Paul

Sebastian

Noa

Simon

Mutter wichtig fand, dass ich heutzutage noch konfirmiert werde.

Ich finde, Glaube ist heute noch wichtig, weil...

man Teil einer Gemeinschaft ist und man sich beim Glauben immer an etwas halten kann.

Wenn ich 1 Mio. für einen guten Zweck ausgeben müsste, würde ich...
sie für eine Grundsanierung für meine Schule in Ettal ausgeben.

**Sebastian Mensching, 13 Jahre,
aus Oberammergau**

Die Konfirmation mache ich, weil...
da ich der Patenonkel von meiner Nichte werden will.

Ich finde, Glaube ist heute noch wichtig, weil...
ich Weihnachten schön und wichtig finde.

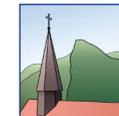
Wenn ich 1 Mio. für einen guten Zweck ausgeben müsste, würde ich...
es an das Schwimmbad Oberammergau spenden, damit sie es neu aufbauen und mehr Einnahmen bekommen.

**Simon Krebs, 14 Jahre,
aus Oberammergau**

Die Konfirmation mache ich, weil...
ich ein vollwertiges Mitglied der Kirchengemeinde werden will, und weil es meine Schwester auch getan hat.

Ich finde, Glaube ist heute noch wichtig, weil...
er Hoffnung schenkt und man davon nie genug haben kann.

Wenn ich 1 Mio. für einen guten Zweck ausgeben müsste, würde ich...
500.000 € an die „Aktion Mensch“ und 500.000 € an Organisationen für Klimaschutz spenden.



Einfach heiraten

Segen für Lang- und Kurzentschlossene am 25.05.25



wirklich ganz spontan am 25.05. vorbeikommen. Wir feiern Hochzeiten und Segensfeiern von 11 Uhr bis 17 Uhr!

Wie läuft das ab?

In einem 20-minütigen Gespräch kurz vor der eigentlichen Zeremonie, erzählt Ihr von Euch selbst und der Person, die Euch segnet oder traut, was Eure Liebe ausmacht. Ihr sucht Euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt Eure Musik. Dann geht es los mit der kleinen Hochzeitsfeier, in der Ihr ganz persönlich im Mittelpunkt steht. Gott schenkt Euch seinen Segen für Eure Liebe und Ehe. Natürlich könnt Ihr

Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von den Menschen, die Ihr mitbringt. Dazu laden wir an diesem unvergesslichen Datum in die Kreuzkirche nach Oberammergau ein. Vielleicht habt ihr Eure kirchliche Hochzeit aus verschiedenen Gründen immer wieder aufgeschoben. Vielleicht wollt Ihr auch ohne Trauung Eure Beziehung segnen lassen. Am Sonntag, den 25.05.2025 habt Ihr die Gelegenheit zu beidem – völlig unkompliziert!

Ihr könnt Euch entweder vorher im Pfarramt Oberammergau unter Telefon: 088 22 / 9 30 30 oder per Mail: pfarramt.oberammergau@elkb.de für eine bestimmte Uhrzeit anmelden oder auch

danach bei uns gleich auf Eure Liebe anstoßen.

Was Ihr dafür braucht? Nur Euch zwei – das reicht :) Solltet Ihr eine offizielle kirchliche Traurkunde mit Eintrag ins Kirchenbuch wollen, braucht Ihr daneben noch Eure Ausweise und Eure standesamtliche Traurkunde. Eine oder einer von Euch sollte in diesem Fall auch evangelisch sein. Wenn Ihr einfach so einen Segen wünscht, ohne offizielle Beurkundung geht das natürlich auch.

Ihr habt noch Fragen? Schaut auf unsere Webseite: <https://www.dekanat-weilheim.de/einfachheiraten>

Wir freuen uns auf Euch!

Heike-Andrea Brunner-Wild, Florian Bracker, Andreas Fach und Team

„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia ora grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen



gen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 um 19 Uhr den ökumenischen Weltgebetstag im katholischen Pfarrsaal (Herkulan-Schwäger-Gasse 5, 82487 Oberammergau) zu besuchen.

Der neue Kirchenvorstand beginnt seine Arbeit



In einem festlichen Gottesdienst wurde am 1. Advent der neue Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde von Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild in der Kreuzkirche in Oberammergau eingeführt.

Die Mitglieder des neuen Kirchenvorstands sind: Mandy Aurhammer, Kathrin Horn, Mareike Kneifel, Michael Rödder, Gustav Schenk und Beate Stückl.

Dazu im erweiterten Kreis: Bodo Gasse, Helga Joswig, Sebastian Krebs, Helga Stuckenberger und Hartmut Theiner.

In die ersten beiden Sitzungen des neuen Jahres ging es zunächst darum, die gegenseitigen Erwartungen und Arbeitsweisen zu klären, um als Gremium in neuer Zusammensetzung schnell und gut

zusammenarbeiten zu können. Beschlossen wurde dabei, dass in allen Sitzungen gewählter und erweiterter Kreis gemeinsam tagen werden.

Außerdem wurde Frau Beate Stückl als neue Vertrauensfrau und Frau Mareike Kneifel als ihre Vertreterin gewählt.

Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung für die zukunftsorientierte Ausrichtung der Gemeinde, für Personalentscheidungen und die Gestaltung des Gemeindelebens. Das Engagement dieses ehrenamtlichen Gremiums ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der kirchlichen Gemeinschaft und zur Förderung des christlichen Glaubens vor Ort.



Gottesdienstkalender

März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Lev 19,33

Estomihi - Sonntag vor der Passionszeit Sonntag, 02.03.2025

10.00 Uhr Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau
Pfarrer i. R. Uli Seegenschmiedt

Freitag, 07.03.2025

19 Uhr „Ökumenischer Weltgebetstag – Frauen laden ein“ –
katholischer Pfarrsaal Oberammergau

Invokavit - 1. Sonntag der Passionszeit Sonntag, 09.03.2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Traubensaft), danach Kirchencafé

Kreuzkirche Oberammergau
Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild
18.00 Uhr Gottesdienst
Katholische Kirche Schönberg
Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

Reminisere - 2. Sonntag der Passionszeit Sonntag, 16.03.2025

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau
Pfarrer Florian Bracker
(Pfarrerin Brunner-Wild 9.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Burgrain und 10.30 Uhr in der Johanneskirche Partenkirchen)

Donnerstag, 20.03.2025

19.00 Uhr „Der besondere Gottesdienst“:
Frauen in Passion – Maria Magdalena
Kreuzkirche Oberammergau
Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

Okuli - 3. Sonntag der Passionszeit Sonntag, 23.03.2025

10.00 Uhr Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau
Pfarrer Andreas Fach
(Pfarrerin Brunner-Wild um 10 Uhr in der Christuskirche Murnau und 11.30 Uhr in der St. Clemenskirche Eschenlohe)

Donnerstag, 26.03.2025

19.00 Uhr „Der besondere Gottesdienst“:
Frauen in Passion – Maria, die Mutter Jesu
Kreuzkirche Oberammergau
Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

Lätare - 4. Sonntag der Passionszeit Sonntag, 30.03.2025 - „Frauensonntag“

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Traubensaft)
Kreuzkirche Oberammergau
Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild



April

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lk 24,32

Judika - 5. Sonntag der Passionszeit

Sonntag, 06.04.2025

10.00 Uhr Gottesdienst

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Simone Feneberg

Donnerstag, 10.04.2025

19.00 Uhr „Der besondere Gottesdienst“:

Die Passion der namenlosen Frauen

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

Palmarum - 6. Sonntag der Passionszeit

Sonntag, 13.04.2025

10.00 Uhr Gottesdienst

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

Gründonnerstag

Donnerstag, 17.04.2025

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

(Wein und Traubensaft)

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

Karfreitag

Freitag, 18.04.2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und

Abendmahl (Wein und Traubensaft)

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

15.00 Uhr – Andacht zur Todesstunde

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

Ostersonntag

Sonntag, 20.04.2025

05.00 Uhr Osternacht mit Abendmahl

(Wein und Traubensaft), danach Oster-

frühstück

10.00 Uhr Familiengottesdienst

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

und Team

Ostermontag

Montag, 21.04.2025

10.00 Uhr Gottesdienst

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrer i. R. Uli Seegenschmiedt

Quasimodogeniti – 1. Sonntag nach

Ostern

Sonntag, 27.04.2025

10.00 Uhr Gottesdienst

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

18.00 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirche St. Jakobus Wildsteig

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

Mai

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1, 19-20

Misericordias Domini - 2. Sonntag nach Ostern

Sonntag, 04.05.2024

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

(Wein und Traubensaft)

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrer i.R. Wilfried Scholl

Jubilate - 3. Sonntag nach Ostern

Sonntag, 11.05.2024

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottes-

dienst, danach Kirchencafé

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Simone Feneberg

Samstag, 17.05.2025

17.00 Uhr Beichtgottesdienst zur Konfir-

mation

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

Exaudi - 6. Sonntag nach Ostern

Sonntag, 12.05.2024

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit

Abendmahl (Wein und Traubensaft)

Kantate - 4. Sonntag nach Ostern

Sonntag, 18.05.2025

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit

Abendmahl (Wein und Traubensaft)

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

Rogate - 5. Sonntag nach Ostern

Sonntag, 25.05.2025

10.00 Uhr Andacht zum Start der Aktion

„Einfach heiraten“

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 29.05.2025

11.30 Uhr Berggottesdienst zusammen

mit der Kirchengemeinde Murnau

„Am Hörnle“

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

Juni

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

ApG 10,28 (E)

Exaudi - 6. Sonntag nach Ostern

Sonntag, 01.06.2025

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottes-

dienst, danach Kirchencafé

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrer i.R. Uli Seegenschmiedt

Pfingstfest

Sonntag, 08.06.2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Wein und Traubensaft)
Kreuzkirche Oberammergau
Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

Pfingstmontag

Montag, 09.06.2025

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Genauer Ort wird noch bekannt gegeben

Trinitatis (Dreieinigkeit)

Sonntag, 15.06.2025

10.00 Uhr Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau
Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

1. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 22.06.2025

10.00 Uhr Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau
Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

Donnerstag, 26.06.2025

19.00 Uhr „Der besondere Gottesdienst“:
Pfingsten – mündig durch den Geist
Kreuzkirche Oberammergau
Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

2. Sonntag nach Trinitatis

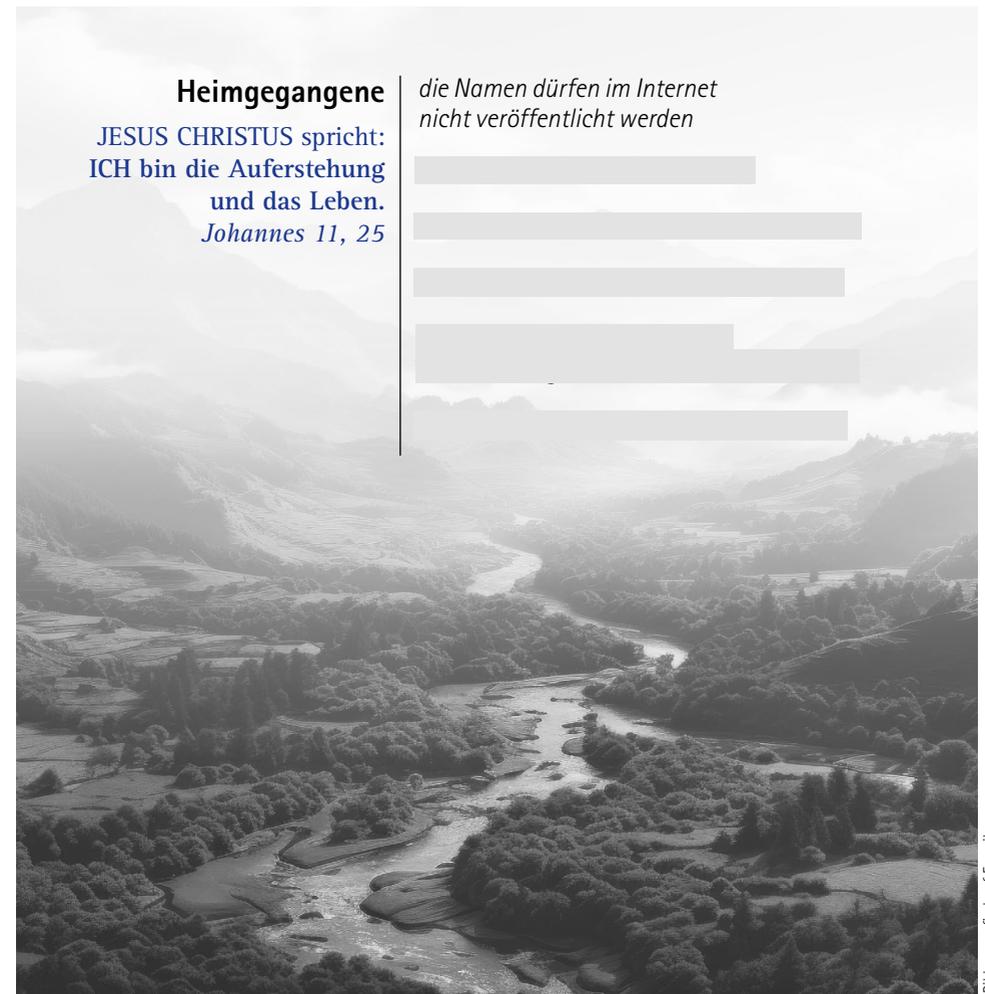
Sonntag, 29.06.2025

10.00 Uhr Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau
Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild
18.00 Uhr Gottesdienst
Katholische Kirche Schönberg
Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild



Kasualien

November 2024 bis Januar 2025



Heimgangene

JESUS CHRISTUS spricht:
ICH bin die Auferstehung
und das Leben.
Johannes 11, 25

die Namen dürfen im Internet
nicht veröffentlicht werden

[Redacted names]

Bild von sofind auf Freepik

Außerdem:

Evangelische Gottesdienste
**in der Klinik-Kapelle der Klinik
Oberammergau:**
Am 28.02, 28.03., 04.04, 16.05. und
06.06
jeweils um 16.30 Uhr

Evangelische Gottesdienste
im SeniorenWohnen Oberammergau:
Am 03.03., 20.03., 31.03., 17.04., 05.05.,
19.05., 05.06., 30.06. und 14.07.
jeweils um 15.00 Uhr

Evangelische Gottesdienste
**im Pflege- und Seniorenwohnen
Ammertal Unterammergau:**
Am 14.03., 11.04, 25.04., 06.06., 04.07.
und 01.08.
jeweils um 14.00 Uhr

Kindergottesdienst
monatlich
sonntags, 10.00 Uhr

Fröhliches Miteinander
monatlich
mittwochs, 15.00 Uhr

Posaunenchor
mittwochs, 19.30 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindemitgliedern gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief Kreuz und quer (§ 11 DSGVO): Im Gemeindebrief Kreuz und quer werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich, oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Theaterstraße 10 in 82487 Oberammergau erklären. Wir bitten diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Das Datum des nächsten Redaktionsschlusses finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Besondere Gottesdienst-Angebote

Bald ist wieder Kindergottesdienst ✨

Wir lernen Jesus kennen, spielen, basteln und singen. Besuch uns und mach mit. Wir freuen uns auf Dich!

Unsere Termine (10.00 Uhr)

- 09. Februar
- 16. März
- 20. April (Familiengottesdienst)
- 11. Mai
- 1. Juni
- 13. Juli (Familiengottesdienst)



Erst Kirche, dann Kaffee

HERZLICHE EINLADUNG ZUM KIRCHENKAFFEE NACH DEM GOTTESDIENST

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an folgenden Sonntagen:

- 9. Februar
- 23. Februar
- 16. März
- 11. Mai
- 1. Juni
- 13. Juli



Da wohnt ein Sehnen tief in uns...
Herzliche Einladung zu einem besonderen Abendgottesdienst

- 20. März · Frauen in der Passion – Maria Magdalena
- 26. März · Frauen in der Passion – Maria, die Mutter Jesu
- 10. April · Die Passion der namenlosen Frauen
- 26. Juni · Pfingsten – mündig durch den Geist

Ev. Kreuzkirche Oberamergau · jeweils um 19.00 Uhr



Bonhoeffer in Ettal

Zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer: Gedanken – Texte – Musik. Ein ökumenischer Rundgang durch das Kloster Ettal mit theologischen Gedanken, Texten und Musik. Wann: **Samstag, 12. April von 16.00 – 18.00 Uhr** Beginn in der Kirche, danach Rundgang durch das Kloster (u.a. Bibliothek, Chinesensaal, Gedächtniskapelle)
Veranstalter: Katholisches Pfarramt Mariä Himmelfahrt Ettal und Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberamergau
Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild, Oberamergau, Pater Virgil, Ettal und Pfarrer Martin Dubberke, Garmisch-Partenkirchen

VORTRAGSABEND „Ich bin dann mal weg“

Auf dem spanischen Jakobsweg nach Santiago

Der Jakobsweg ist der bekannteste Pilgerweg der Welt. Seit über 1000 Jahren wandern Pilger zum Grab des Apostels Jakobus in die spanische Stadt Santiago de Compostela. Der Hauptweg durch Nordspanien ist der Camino Francés. Er beginnt im französischen St. Jean Pied de Port, führt über die nördlichen Pyrenäen durch die Königsstädte Pamplona, Estella, Burgos und León und endet nach 800 km in Santiago de Compostela. Am 3. April 2025 um 19.00 Uhr lädt Pfarrer i.R. Uli Seegenschmiedt (Murnau) im evang. Gemeindehaus in Oberamergau zum Pilgern ein. Höhepunkt ist ein einstündiger Fotofilm, bei dem man Eindrücke gewinnt über die erste Etappe des Camino francés. Eine solche Reise wird 2025 auch vom Evangelischen Bildungswerk im Dekanat Weilheim e.V. in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Pilgino angeboten vom 28. August bis 7. September 2025. Buen Camino!

Predigtreihe „Schmerzpunkte“

Sonntags um 10 Uhr in der ev. Kreuzkirche Oberamergau

09. März 2025 „Sammele meine Tränen in deinen Krug“ Psalm 56
PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

16. März 2025 „Damit das Schämen die Seiten wechselt (pour de la honte change de camp)“
Pfarrer Florian Bracker

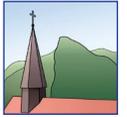
23. März 2025 „Hinter dem Schmerzenspunkt geht's weiter (Lukas 9,23f)“
Pfarrer Andreas Fach

06. April 2025 „Fatale Begegnung – Dinah und Sichem“
PfarrerIn Simone Feneberg

PILGERREISE „Ich bin dann mal weg“

Pilgerreise vom 28. August bis 7. September 2025

„Ich bin dann mal weg“ können Sie sagen, wenn Sie mit einer Gruppe von Saint-Jean-Pied-de-Port nach Nájera das erste Teilstück des spanischen Jakobswegs pilgern. Das Evangelische Bildungswerk im Dekanat Weilheim e.V. bietet die Pilgerreise in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Pilgino Bremen an. Die Reiseunterlagen finden Sie unter www.ebw-weilheim.de/pilgern. Uli Seegenschmiedt begleitet seit zehn Jahren Pilgerreisen auf dem sog. Camino Francés an. Auf die Frage „Warum eigentlich Pilgern?“ antwortet er: „Die Entschleunigung hilft beim ‚zu mir kommen‘. Regen, Wind, Sonne pur erleben: Das befreit und lässt den „Himmel schnuppern“. Staunend atmet man die Mischung aus Natur, Kunst, Architektur und Begegnung – Begegnung mit den Menschen vor Ort, mit anderen Pilgern und mit mir selbst.“
Reiseleistungen: Flug nach Bilbao, Transfers, Unterkunft (HP) in Hostals bzw. Pilgerherbergen, Gepäcktransport bzw. Begleitfahrzeug, Tagesimpulse, geistliche Begleitung und Informationsabend
Reisepreis: 1.690,- Euro – Anmeldung spätestens bis 1. Mai 2025
Reiseleitung: Pfarrer i.R. Uli Seegenschmiedt, Murnau



Vom Osterhasen zum Pfingstochsen

Ostern gilt im Ursprung als höchstes christliches Fest. Es gibt zahlreiche Osterbräuche, die im Laufe der Jahrhunderte entstanden sind.

Der Osterhase als Symbol für Fruchtbarkeit ist wohl der bekannteste. Wie auch das Ei steht er für Wiedergeburt und Neuanfang – Sinnbild für die Auferstehung. Dass wir zu Ostern Eier färben, hat zudem einen ganz praktischen Ursprung. Im Frühjahr sind die Hennen besonders legefrendig. Ungeschickterweise fällt dies mit der Fastenzeit zusammen, in der früher auch der Konsum von Eiern verboten war. Um die Eier haltbar zu machen, wurden sie gekocht und anschließend gefärbt – um die hart gekochten Eier von den rohen unterscheiden zu können.

Weitere christliche Traditionen, die bei uns in Bayern oder Deutschland gängig sind, sind verzierte Osterbrunnen, das Palmbuschenbinden, Osterfeuer oder die schweigenden Kirchenglocken zwischen Karfreitag und der Auferstehung. Und natürlich werden in vielen Familien gemeinsam leckere Osterrezepte gebacken und Dekorationen gebastelt.

Wie sieht es in anderen Ländern aus?

In Finnland und England haben Weiden- und Birkenzweige eine besondere Bedeutung in der Ostertradition. Mit ihnen schlägt man sich gegenseitig sanft auf den Rücken, was Glück bringen soll. In Tschechien schlagen die Männer den jungen Frauen aus ihrem Bekannten- oder Verwandtenkreis mit Weidenzweigen leicht auf die Beine. Das soll ihnen Gesundheit und Jugend besche-

ren. Ein weiterer kurioser Osterbrauch ist das Eierwerfen in Bulgarien. Hier werden Eier gegen Kirchenmauern oder gar auf Verwandte geworfen. Allerdings mit Bedacht, denn wenn das Ei dabei ganz bleibt, soll es Glück bringen. Ostereier werden in Schweden von „Osterküken“ gebracht und so ist die beliebteste Farbe für jede Art von Schmuck und Festtagsdekoration ein frisches Gelb.

Für die meisten Menschen endet die Osterzeit nach dem Ostermontag – für Schüler nach den Osterferien, also der Folgewoche nach Ostern. Streng genommen dauert die Osterzeit allerdings sieben Wochen – also 50 Tage nach Ostern bis zum Pfingstfest. Der Begriff Pfingsten leitet sich von dem griechischen Wort „pentekosté“ ab, der Fünzigste. So heißt das Fest des Heiligen Geistes übrigens auch in zahlreichen anderen Sprachen: Pentecost auf Englisch, Pentecôte im Französischen, Pentecoste auf Italienisch.

Im Gegensatz zu Ostern, sind Pfingstbräuche oft sehr regional ausgeprägt. Viele Pfingstbräuche drehen sich traditionell darum, einen Ehepartner zu finden – oft auch nur scherzhaft gemeint. In manchen Regionen werden dafür Pfingstbäume aufgestellt: meist eine frisch geschlagene junge Birke, die junge Männer am Abend vor dem Pfingstsonntag vor die Häuser stellen, in denen die Angebeteten wohnen. Dieses



„Birkenstecken“ geht vermutlich auf die Germanen zurück und ist vor allem in Niedersachsen verbreitet.

Eine besondere Rolle spielt auch das Wasser aus Bächen und Brunnen: Es soll zu Pfingsten eine besondere Segenskraft besitzen und die Fruchtbarkeit steigern. In diesem Zusammenhang gehörte es beispielsweise in Thüringen lange Zeit zu den Pfingstbräuchen, dass junge Mädchen morgens Wasser aus einem Brunnen holen. Dabei durften sie jedoch nicht sprechen. Die jungen Männer machten sich dann einen Spaß daraus, sie doch zum Sprechen zu bewegen.

Im Bergischen Land gibt es mit dem Pfingstsingen einen Brauch, der in anderen Teilen Deutschlands kaum bekannt ist. Dabei handelt es sich um einen traditionellen Heischebrauch, also einen Brauch zum Erbitten von Gaben. Neben dem Ersingen

von Eiern und Speck (daher auch Eiersingen genannt) für eine gemeinsame Pfanne voller Rührei nach dem Singen sind auch andere Gaben wie Trinkgeld für die Sänger oder Schnaps zum Ölen der Sängerkehlen gerne gesehen.

Eine besonders skurrile Tradition ist die Auferstehung des Laubmanns. Der Sage nach handelt es sich um ein riesenhaftes

grünes Ungetüm, das jedes Jahr zu Pfingsten im Taunus erwacht. Der Laubmann gilt als personifizierter Frühling oder germanischer Lichtgott. Traditionell ziehen dabei drei Jungen, einer in frisches Maiengrün eingewickelt und zwei weitere als so genannte Baumträger, durchs Dorf. Währenddessen fordern die Kinder des Dorfes Wegegelder von Einwohnern und Autofahrern.

In früheren Zeiten war es vielerorts üblich, das Vieh zu Pfingsten erstmalig zum Grasen wieder auf die Weiden zu lassen. Oft führte dabei ein besonders geschmücktes Tier den feierlichen Zug an, der Pfingstochse! Und hier sind wir vielleicht doch wieder bei einem Brauch, den man – zumindest in Altbayern – überall kennt: Die scherzhafte Bezeichnung „Pfingstochse“ für denjenigen, der am Pfingstsonntag am längsten schläft...

Kirchenkaffee
am 16.01.2025



Fröhliches Miteinander
im Advent 2024

Die neuen Bäume
im Pfarrinnenhof
werden gepflanzt



Einführung von Simone Feneberg
als Pfarrerin für Seniorensorge
im Dekanatsbezirk Weilheim Sud

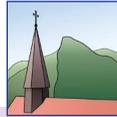


Weihnachtsengel am
Heiligen Abend
vor der Kreuzkirche



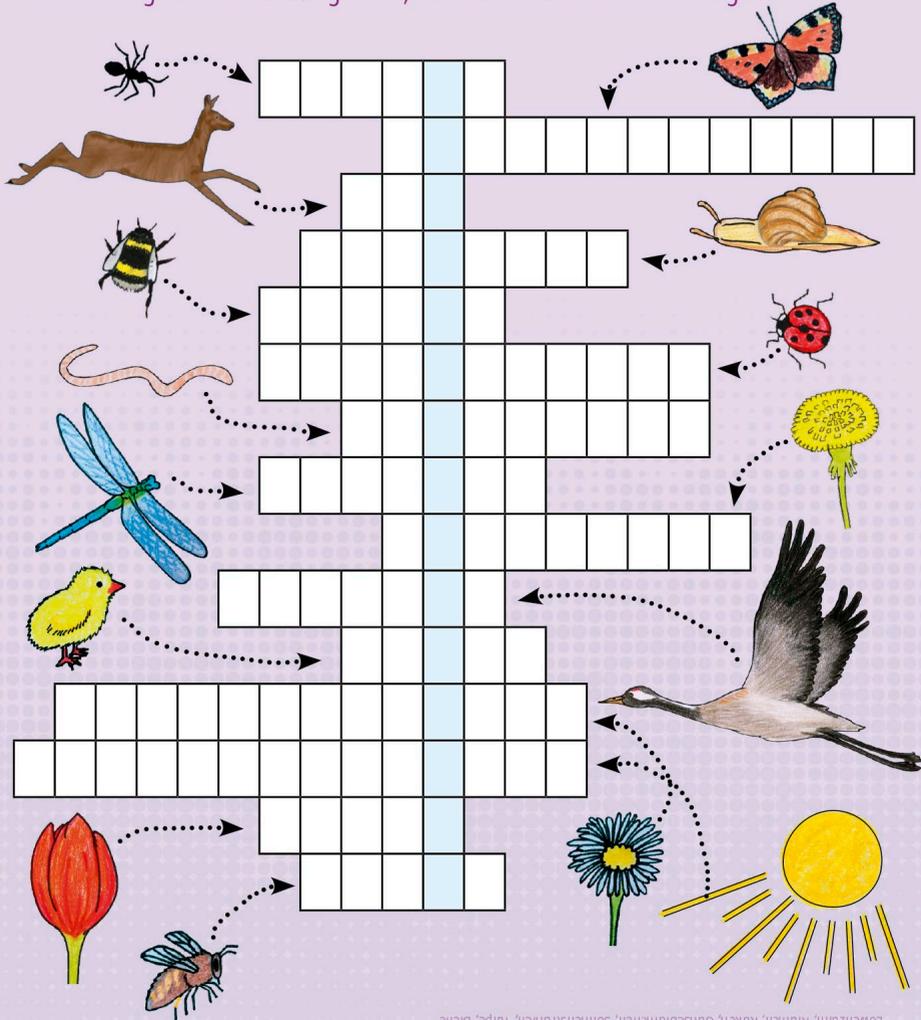
Familiengottesdienst
am heiligen Abend
mit Krippenspiel





Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten. Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.



Lösungswort in blauen Kästchen
 Löwenzahn, Kranich, Kükeln, Gänselümchen, Sonnenstrahlen, Tulpe, Biene
 Lösung: Ameise, Schmetterling, Reh, Schnecke, Marientränen, Regenwürm, Libelle.

Mit uns werden Ihre (T)räume wahr

Alles aus einer Hand!

- Holzsortimente für Boden, Wand, Decke und Garten
- Montage Ihrer Böden (schwimmende Verlegung, Verklebung), und Terrassen
- Verarbeitung von Holzprodukten (Hobeln, Zuschnitt, Lohnschnitt, Plattenzuschnitte)

Unternoggstraße 20
 82442 Altenau
 Tel. 0 88 45/7 03 03-0
 Fax 0 88 45/7 03 03-25
 mail@holz-steinsdorfer.de
 www.holz-steinsdorfer.de

holz steinsdorfer
 Altenau im Ammertal
 Holzfachmarkt • Säge- und Hobelwerk

„Echt. Bayerisch. Regional.“

www.vr-werdenfels.de

VR-Bank Werdenfels eG

AURA HOTEL

 Saulgrub gGmbH

Ihr »Rundum-Verwöhn-Hotel« in den Ammergauer Alpen. Bei uns fühlen sich blinde, sehbehinderte und sehende Gäste wohl. Wir bieten Ihnen ein gepflegtes Ambiente ohne Barrieren zum **Urlauben, Tagen und für Ihre Weiterbildungen.**

»Ankommen, aussteigen – daheim sein«

AURA-HOTEL · Alte Römerstr. 41-43 · 82442 Saulgrub/Obb.
 Tel.: 088 45 / 99 - 0 · Email: info@aura-hotel.de

Besuchen Sie uns unter www.aura-hotel.de
 Alleingesellschafter: Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.

Haben Sie Lust, Kreuz & quer mitzugestalten? Zögern Sie nicht, wenden Sie sich an uns! Wir freuen uns über Textbeiträge, Landschaftsaufnahmen aus unserer 21 Gemeinden umfassenden Pfarrei und Leserbriefe. Auch unser Redaktionsteam freut sich über Ihre Teilnahme! Sie erreichen uns per email unter redaktion@oberammergau-evangelisch.de oder telefonisch unter **08822/93030**. Der Briefkasten des Pfarrbüros in der Theatergasse 10 freut sich ebenfalls über Post von Ihnen. Herzlichst, Ihr Redaktionsteam



Ihr Draht zu uns

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Oberammergau

Ihre Ansprechpartner:

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild
Tel. 01512 117 4929
heike-andrea.brunner-wild@elkb.de

Pfarrbüro: Frau Sonja Husen
mittwochs von 08.30 bis 13.00 Uhr

Theaterstraße 10
82487 Oberammergau
Tel. 08822 930 30
Fax 08822 930 31
pfarramt.oberammergau@elkb.de

Bankverbindung:
IBAN DE31 7039 0000 0000 2065 98
BIC GENODEF1GAP

www.oberammergau-evangelisch.de



Besuchen Sie uns
auf Instagram
[@oberammergau_evangelisch](https://www.instagram.com/oberammergau_evangelisch)

Ansprechpartner Gemeindegruppen:

Posaunenchor:

Dagmar Conrady
Tel. 08822 229 80 55
dcdagmar@googlemail.com

Kindergottesdienst:

Gudrun Hartmann
Tel. 08822 92 37 32

Fröhliches Miteinander:

Rosemarie von Cramer
Tel. 08822 60 39

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Oberammergau, Theaterstraße 10,
82487 Oberammergau
redaktion@oberammergau-evangelisch.de

Redaktionskreis:

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild
(v.i.S.d.P.), Stephan Fenzl, Nicole Richter,
Beate Stückl, Helmut Schmitz

Redaktionsleitung:

Nicole Richter

Grafik, Layout, Prepress, Produktion:

Helmut Schmitz

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de
Auflage 1.300 Stück

**Erscheinungsdatum der nächsten
Ausgabe ist der 1. Juli 2025.**

**Wir danken allen Austrägerinnen
und Austrägern für ihren Einsatz!**

Abbildung auf
S. 22 mit freundl.
Genehmigung
durch www.gemeindebriefdruckerei.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de